

WIRF DEIN ANLIEGEN AUF DEN HERRN

Langsam

150

Felix Mendelssohn-Bachholdy 1847

1. WIRF DEIN ANLIEGEN AUF DEN HERRN, DER WIRD DICH VER-SOR - GEN
2. DENK AN DIE LI - LIEN AUF DEM FELD : FAR - BEN-FROH SIE BLÜ - HEN.
3. FOLGE DEM VOGEL IN SEI-NEM FLUG, DENN ER LÄSST SICH TRA - GEN :

UND WIRD DEN GERECHTEN NICHT E - WIGLICH IN UN - RUHE LAS - SEN,
SIE TRAGEN NICHT: WAS WIRD WOHL MORGEN SEIN? WER WIRD UNS BE - WUN - DERN?
ER VERTRAUT SICH DEM AUFTRIEB DES WINDES AN UND FÜHLT SICH GE - BOR - GEN,

DENN SEI - NE GNA - DE REICHT, SO WEIT DER HIMMEL IST,
SIE SIND GANZ EIN - FACH SCHÖN UND PREI - SEN GOTT DADURCH.
DENN GOTT, DER IHN ER - NÄHRT UND IHN SO FREI SEIN LÄSST,

UND KEI - NER WIRD ZU - SCHANDEN, DER SEI - NER HAR - RET.
UND WER SIE SIEHT, SPÜRT AH - NEND DEN, DER SIE MACH - TE.
DER WIRD AUCH DICH VER - SOR - GEN, UND DU WIRST DAN - KEN.

aus Psalm 55, 108 und 25